

Pressekontakt:

Carl-Zeiss-Stiftung
Vanessa Marquardt
T +49 (0) 711 16 22 13 – 16
vanessa.marquardt@carl-zeiss-stiftung.de

Wechsel in der Stiftungsverwaltung der Carl-Zeiss-Stiftung: Petra Olschowski übernimmt Vorsitz

Stuttgart, 11.10.2022. Ministerin Petra Olschowski hat den Vorsitz der Stiftungsverwaltung der Carl-Zeiss-Stiftung übernommen. Sie folgt auf Theresia Bauer, die das Amt von Mai 2011 bis September 2022 innehatte. Die Stiftungsverwaltung verantwortet die Förderentscheidungen der Carl-Zeiss-Stiftung und besteht aus den für Wissenschaft zuständigen Ministern in Baden-Württemberg und Thüringen. In dem Ende September abgelaufenen Geschäftsjahr wurden knapp 70 Millionen Euro zur Förderung bewilligt.

Die Carl-Zeiss-Stiftung ist eine unternehmensverbundene Stiftung, die mit den Dividenden ihrer Stiftungsunternehmen Carl Zeiss AG und SCHOTT AG Wissenschaftsprojekte in den MINT-Disziplinen fördert. Über Programme und Ausschreibungen wird in den Themenschwerpunkten Künstliche Intelligenz, RessourcenEffizienz und Life Science Technologies Grundlagenforschung und angewandte Forschung finanziert. Die 1889 gegründete Stiftung zählt heute zu den größten und ältesten wissenschaftsfördernden Stiftungen in Deutschland.

Die Stiftungsverwaltung besteht aus den für Wissenschaft und Forschung zuständigen Ministern in Baden-Württemberg und Thüringen, den beiden rechtlichen Sitzen der Stiftung. Der Vorsitz obliegt nach dem Stiftungsstatut der baden-württembergischen Ministerin. Am Amtssitz der Ministerin befindet sich auch die Geschäftsstelle der Carl-Zeiss-Stiftung.

„Die Arbeit einer der größten wissenschaftsfördernden Stiftungen zu begleiten und mitzugestalten ist eine spannende und wichtige neue Aufgabe,“ erklärt die Vorsitzende der Stiftungsverwaltung, Ministerin Petra Olschowski. „Ich freue mich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit meinem Ministerkollegen Wolfgang Tiefensee sowie mit dem Stiftungsrat und dem Vorstandsbeirat.“

„In den vergangenen acht Jahren haben Theresia Bauer und ich eine beeindruckende Entwicklung der Stiftung mit deutlich gestiegenen finanziellen Möglichkeiten und einer neuen strategischen Ausrichtung erlebt“, so Minister Wolfgang Tiefensee. „Ich freue mich darauf, diese Entwicklung gemeinsam mit Petra Olschowski weiter zu befördern.“

„Mit zehn neuen Förderprogrammen für Universitäten und Hochschulen ist die Stiftung für die nächsten Geschäftsjahre gut aufgestellt: von Deutschlandstipendien bis zu Stiftungsprofessuren, von der Grundlagenforschung bis zum Transfer der wissenschaftlichen Erkenntnisse in die Praxis“, ist Dr. Felix Streiter, Geschäftsführer der Carl-Zeiss-Stiftung, überzeugt.

Informationen zu den Gremien der Carl-Zeiss-Stiftung sowie zu den Themenschwerpunkten finden Sie auf der Webseite www.carl-zeiss-stiftung.de.

Über die Carl-Zeiss-Stiftung

Die Carl-Zeiss-Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, Freiräume für wissenschaftliche Durchbrüche zu schaffen. Als Partner exzellenter Wissenschaft unterstützt sie sowohl Grundlagenforschung als auch anwendungsorientierte Forschung und Lehre in den MINT-Fachbereichen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). 1889 von dem Physiker und Mathematiker Ernst Abbe gegründet, ist die Carl-Zeiss-Stiftung eine der ältesten und größten privaten wissenschaftsfördernden Stiftungen in Deutschland. Sie ist alleinige Eigentümerin der Carl Zeiss AG und SCHOTT AG. Ihre Projekte werden aus den Dividendenausschüttungen der beiden Stiftungsunternehmen finanziert.

Bildhinweise (Quelle: Carl-Zeiss-Stiftung):



Ministerin Petra Olschowski ist neue Vorsitzende der Stiftungsverwaltung



Dr. Felix Streiter, Geschäftsführer der Carl-Zeiss-Stiftung, heißt Ministerin Petra Olschowski als neue Vorsitzende der Stiftungsverwaltung willkommen